



Beschränkte Verfügbarkeit von Tollwutimpfstoffen – Priorisierung der Impfindikationen

Stand 05.02.2024

1 Hintergrund

Die Meldestelle Heilmittel des Bundesamtes für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) meldete im vierten Quartal 2023 Engpässe bei der Versorgung mit Tollwutimpfstoffen¹. Der Schweizer Markt wird seit mehreren Wochen aus den Pflichtlagern (Tollwutimpfstoffe Rabipur® und Mériex®) versorgt. Die Hersteller können den Markt derzeit in der Schweiz (und auch weltweit) nicht vollständig abdecken. Wie lange dieser Lieferengpass anhalten wird, ist unklar.

Die verfügbaren Impfstoffe sollten daher vorübergehend vorrangig für lebenswichtige Indikationen gemäss den unten beschriebenen Ersatzempfehlungen verwendet werden.

2 Priorisierung von Impfindikationen für die Tollwutimpfung

In Anbetracht der derzeit beschränkten Verfügbarkeit von Tollwutimpfstoffen sowie der Tatsache, dass uns keine Daten zu den vorhandenen Vorräten bei den Benutzern von Impfstoffen vorliegen, wird **Ärztinnen und Ärzten, Impfzentren und Spitälern empfohlen, Dosen bevorzugt für post-expositionellen Impfungen zu verwenden**. Ausserdem sollten bis zu einem gewissen Masse Impfdosen für eine selektive prä-expositionelle Impfung sichergestellt werden. Unter Berücksichtigung einer optimalen Verwendung der limitierten Verfügbarkeit des Tollwut-Impfstoffes empfiehlt das BAG zusammen mit der EKIF, die Impfindikation in **absteigender Reihenfolge** wie folgt zu **priorisieren**:

2.1. Prioritätsreihenfolge

- I. **Post-expositionelle Impfung** (Personen, die einem Tollwutrisiko ausgesetzt sind, z. B. durch Biss oder Kratzer eines Tieres, das möglicherweise das Tollwutvirus in sich trägt);
- II. Prä-expositionelle Impfung von **beruflich exponierten Personen** (in CH oder im Ausland);
- III. Prä-expositionelle Impfung von **Reisenden** in enzootische Gebiete **bei hohem individuellem Risiko unabhängig von der Reisedauer**, z. B. Arbeit mit Tieren, Reisen mit Fahrrad, Motorrad, Trekking, eingeschränkter Zugang zu medizinischer Versorgung. Auch Kinder sollten bevorzugt geimpft werden, da sie einem erhöhten Risiko für Bisse (z. B. im Gesicht) ausgesetzt sind bzw. eine Tollwutexposition unbemerkt bleiben kann;
- IV. Prä-expositionelle Impfung **anderer Reisenden** in enzootische Gebiete **abhängig von der Reisedauer** bei Aufhalten in:
 - Afrika, Bolivien, Venezuela, Indischer Subkontinent (Indien, Pakistan, Afghanistan, Bangladesch, Sri Lanka), Philippinen: bei Aufenthaltsdauer **> 1 Monat**
 - Restliches Asien: bei Aufenthaltsdauer **> 3 Monate**

¹ [Aktuelle Versorgungsstörungen \(admin.ch\)](#) > [Versorgungsengpässe Impfstoffe](#)



2.2. Verabreichungsmodus

A) Post-expositionelle Impfung

Die Indikationen sowie der Ablauf der post-expositionellen (PEP) Prophylaxe sind im [Dokument Prä- und post-expositionelle Prophylaxe der menschlichen Tollwut](#) beschrieben [1].

B) Prä-expositionelle Impfung

Jede prä-expositionelle Impfung sollte soweit wie möglich aufgeschoben werden, bis sich die Versorgung von Tollwutimpfstoffen wieder normalisiert hat.

Gegebenenfalls kann eine intradermale Verabreichung (für die eine geringere Menge des Impfstoffs benötigt wird) zur Prä-Expositionsprophylaxe gegen Tollwut entsprechend der oben genannten Priorisierung angeboten werden. Sie bedürfen einer speziellen Technik und beinhalten ein anderes, als in der Schweiz zugelassenes Impfschema [1]. Sie werden deshalb nur von den spezialisierten reisemedizinischen Zentren angeboten. Eine Voranmeldung wird empfohlen. Kontakt:

[HealthyTravel.ch](https://www.healthytravel.ch)

- **Intradermale** Verabreichung für alle Impfungen (neue oder vervollständigend) in den reisemedizinischen Zentren in Betracht ziehen.
- **Intramuskuläre** Verabreichung für die Impfung von Kindern und immunsupprimierten Personen wird weiterhin empfohlen.

3. Hinweis zu Auffrischimpfungen bei Reisenden

Aufgrund des aktuellen Lieferengpasses wird bei der prä-expositionellen Impfung für Reisende der Booster ein Jahr nach erfolgter Primovakzination oder bei erneuter Reise aktuell **nicht** empfohlen.

4. Weitere wichtige Informationen und Hinweise

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte über die Webseite [HealthyTravel.ch](https://www.healthytravel.ch) mit einem der spezialisierten Zentren für Reisemedizin in Kontakt.

5. Referenz

1. Bundesamt für Gesundheit (BAG) und Eidgenössische Kommission für Impffragen (EKIF). *Prä- und post-expositionelle Tollwutprophylaxe beim Menschen. Richtlinien und Empfehlungen*. Bern: BAG, 2021. www.bag.admin.ch/Tollwut

Nützliche Links

www.bag.admin.ch/tollwut

www.bag.admin.ch/impfstoffversorgung

Kontakt

Bundesamt für Gesundheit BAG

Abteilung Übertragbare Krankheiten

Sektion Impfungen

epi@bag.admin.ch

Tel. Sekretariat: +41 (0)58 463 87 06

Expertenkommission für Reisemedizin

info@healthytravel.ch